

Jagdhornbläser sind deutscher Vizemeister

Die Jagdhornbläser Kraichgau-Steinsberg haben sich den deutschen Vizemeistertitel der Parforcehorngruppen gesichert. Beim ersten Bundeswettbewerb in Regensburg ließen sie die meisten Konkurrenten hinter sich.



(/storage/pic/alfa/kraichgau/4012729150426194600_BLAESER001.jpg?)

Einen tollen Erfolg feierten die Jagdhornbläser Kraichgau-Steinsberg beim Bundeswettbewerb der Parforcegruppen in Regensburg. Sie mussten sich am Ende nur den Musikern aus Thüringen geschlagen geben (Foto: privat)

Mit 567 von 585 möglichen Punkten erreichten die Kraichgau-Steinsberger den zweiten Platz unter 40 Bläsergruppen aus Deutschland und Österreich. Nur die Thüringer Jagdhornbläser schnitten um zehn Punkte besser ab und sicherten sich den Meistertitel.

Zwei Pflichtstücke, das Jagdstück "Königsfanfare" und der "Hubertusmarsch" sowie das Kürstück "Die Minneburg Fanfare", alle aus der Feder des Komponisten Reinhold Stief, mussten vorgetragen werden. Zahlreiche Zuschauer und 500 Musiker belohnten die Spitzenleistung der Hornbläser mit lautem Applaus. Der Vortrag der "Minneburg Fanfare" war ein Glanzpunkt dieses Wettbewerbs - 194 von 195 Punkten holten die späteren Vizemeister. Der musikalische Leiter der Kraichgau-Steinsberger, Norbert Breusch, hat seinerzeit als Hornist in Reinhold Stiefs Kurpfälzer Jagdhornbläserkreis Heidelberg die Entstehung dieser Komposition miterlebt und die Uraufführung solistisch mitgestaltet. Großes Lob zollte Norbert Breusch seinen Bläsern für diese Leistung. Eine disziplinierte Probenarbeit waren die Voraussetzung für diesen bisher größten Erfolg in der Gruppengeschichte der Kraichgau-Steinsberger.

Im nächsten Jahr feiert die Gruppe ihr 50-jähriges Bestehen. Die Jagdhornbläser Kraichgau-Steinsberg betreuen den Hegering Steinsberg in der Heidelberger Jägervereinigung sowie die Hegeringe Kraichgau und Eppingen, die zur Heilbronner Jägervereinigung gehören. Alle Bläser sind aktive Jäger und Laienmusiker, die sich in ihrer Freizeit der Jagdmusik widmen. Folgende Bläser waren beim Bundeswettbewerb beteiligt: Norbert Breusch (Sinsheim-Rohrbach), Obmann Michael Meny (Richen), Roland Seufert (Obrigheim, alle 1. Horn), Manfred Beck (Steinsfurt), Günter Domiter (Sinsheim), Konrad Fischer (Sinsheim-Rohrbach), Siegfried Knopp (Hoffenheim), Peter Rossnagel (Weiler), Dietmar Weiland (Hilsbach, alle 2. Horn), Michael Hubmann (Fürfeld, 3. Horn), Jürgen Ebert (Sinsheim), Richard Hoffmann (Reihen), Gerd Kern (Ittlingen), Karl-Heinz Obländer (Weiler), Wolfgang Schleihauf (Steinsfurt), Thomas Seufert (Aglasterhausen, alle Bass).